



## Schlussfeier Ausbildung Hofmitarbeiter

# Leistungsbereitschaft bewiesen



Schlussbild der gekonnten Darbietung in der Turnhalle zum Thema «Drehungen». Bild: Strickhof



Die frisch gekürten Hofmitarbeiterinnen und Hofmitarbeiter. Bild: Strickhof

**Die frisch gekürten Hofmitarbeiterinnen und Hofmitarbeiter zeigten an ihrer Schlussfeier ihr Können in der Turnhalle, im Schulzimmer und am Computer.**

Sie schlugen Purzelbäume, drehten sich um die Reckstange und rollten quer von der steilen Matte: raffiniert koordiniert und begleitet von fetziger Musik zeigten die Hofmitarbeiterinnen und Hofmitarbeiter zum Auftakt der Schlussfeier ihre Fähigkeiten in der Turnhalle. Turnlehrerin Daniela Lingg übte mit den jungen Leuten im Turnunterricht Drehungen verschiedenster Art ein, die alle gekonnt den Gästen vorzeigten.

### Grosser Schritt im Leben

Nach einer erfrischenden Kaffeepause eröffnete Oliver Wegmüller, Bereichsleiter für Tierberufe und Hofmitarbeiter, die Schlussfeier: «Die Hofmitarbeiterinnen und Hofmitarbeiter haben während ihrer Ausbildung nicht nur in der Turnhalle Beweglichkeit bewiesen, sondern auch im Kopf.» Spartenleiter Erik Meier gratulierte den neun Absolventinnen und Absolventen zu ihrem grossen Schritt im Leben, den sie mit dieser Ausbildung erreicht haben. Die Turnvorführung sei beispielhaft für den Einsatz, den sie in diesen zwei Jahren geleistet haben. Und er hoffe, dass die Leidenschaft für die Landwirtschaft durch die Ausbildung noch wei-

tergewachsen sei. Denn diese Leidenschaft sei mitunter ein Schlüssel zum Erfolg.

### Dank an den Strickhof

Susann Steiner von der Stiftung Landwirtschaft und Behinderte (LuB) richtete einen besonderen Dank an die Strickhof-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter für die tolle Zusammenarbeit. Seit dem Jahr 2017 besteht zwischen dem Strickhof und der Stiftung eine Leistungsvereinbarung für die Ausbildung zur Hofmitarbeiterin, zum Hofmitarbeiter für junge Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Diese Klasse ist somit die erste, die unter der Leistungsvereinbarung der Stiftung LuB die Ausbildung abschliesst.



## Guter Klassengeist

Rührend zeigten die neun jungen Menschen auch ihre Fähigkeiten im Präsentieren und am Computer. Sie sammelten Bilder ihrer zwei Ausbildungsjahre und präsentierten sie mit Unterstützung der Allgemeinbildungslehrerin Susanne Meyer in einer Powerpoint-Präsentation. Dabei erläuterten sie die Schulfächer und erzählten von Klassenausflügen und Projekten. Dabei war klar zu spüren, dass die Lehrpersonen Susanne Meyer, Karl Kupper, Turnlehrerin Daniela Lingg und Bereichsleiter Oliver Wegmüller die Hofmitarbeiter mit viel Herzblut und Engagement unterrichten und begleiten und damit auch zu einem guten Klassengeist beitragen. Die meisten Absolventen erwähnten bei ihren Schlussvoten, dass sie die Klasse und die Schule vermissen werden.

## Rose für Berufsbildner

Als Dank für die vergangenen zwei Jahre durften die Hofmitarbeiter ihren Berufsbildnern eine Rose überreichen. Als Höhepunkt der Feier übergab Klassenlehrer Karl Kupper und Susann Steiner den neun Absolventinnen und Absolventen die Abschlussurkunde und den ressourcenorientierten Augenscheinbericht, ausgestellt von der Stiftung Landwirtschaft und Behinderte sowie dem Strickhof. Peter Schär, Berater bei der Stiftung LuB, überreichte ihnen zusätzlich einen herzigen Teddybär, der von nun an die Rolle des Maskottchens der Hofmitarbeiter-Ausbildung spielen darf. Nach dem Klassenfoto und einem Apéro am Schatten durften alle Anwesenden die Feier bei einem feinen Mittagessen aus der Strickhof-Küche ausklingen lassen. ■ Ursina Berger